

# Flügelschlag der Seele

FOTO: GORDON AXMANN

VON SILKE KIRCH

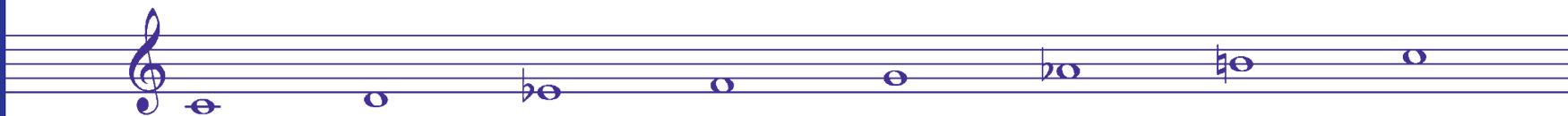
**E**s ist Abend. In einem stillen, geschützten Raum sitzen Menschen in einem Halbkreis und lauschen. Eine Kerze wird entzündet. Wir treffen uns zur Meditation bei Markus Stockhausen. Es ist still und das am Tag Erlebte entfaltet allmählich seinen Nachklang. Wir meditieren lange, die Augen sind geschlossen. Dann erklingt eine Kalimba, jenes aus Afrika stammende kleine Instrument mit den feinen Metall-Lamellen. Sie perlt in die Stille hinein. Von weit her durchmisst sie die sinkende Dämmerung, die beginnende Nacht mit einer Intensität, einer Klangvielfalt und einem Klangvolumen, das zu der kargen Ausstattung des einfachen Instruments in keinem Verhältnis zu stehen scheint.

## WIE ENTSTEHT MUSIK?

Noch bevor wir das Licht der Welt erblicken, sind unsere Ohren offen für das Leben, das wir empfangen. Nichts kann uns tie-

fer berühren als der Klang einer vertrauten Stimme, kaum etwas beeinflusst facettenreicher und nuancierter als Musik. Die Suche nach ihrem Ursprung scheint das so vielfältige Werk und Leben des Musikers und Komponisten Markus Stockhausen zu bewegen. Virtuos musiziert er mit Musikern unterschiedlichster Herkunft und Stilrichtungen. Die Musiker, mit denen er zusammenarbeitet, stammen aus aller Welt. Die Diskografie ist kaum überschaubar, die Projekte sind unzählbar. Ob es um eine Komposition für die Eröffnung des Evangelischen Kirchentages in Köln geht, eine Lehrerfortbildung auf Burg Fürsteneck oder um einen Laienkurs bei der Sommerakademie in Alfter – Markus Stockhausen verbindet sich und bleibt bei alledem bescheiden, ganz der Musik verpflichtet, die er uns weitergibt.

Wo kommt sie her, die Musik? Da ist zunächst einmal der übermächtige Vater, Karlheinz Stockhausen, dessen Kompositionen die zeitgenössische Musik im 20. Jahrhundert revolutionierten. Die Interpreten seiner Werke wurden nicht selten von



Markus Stockhausen fasziniert sein Publikum seit Jahren mit einer besonderen geistigen Präsenz. Sein Konzept der Intuitiven Musik definiert das Werk nicht mehr als ein vorgegebenes Stück, sondern als einen immer neuen kollektiven Prozess.

ihm selbst instruiert, ihre Aufgabe war es, die Vorstellung des Komponisten umzusetzen, sich an die Vorgaben anzupassen: Die Entstehung von Musik blieb bei aller umstürzender Erneuerung an die Tradition von Werk und Interpretation gekoppelt. Markus Stockhausen hingegen hebt diese musikalische Praxis weitgehend aus: Intuitive Musik – das ist das Ideal einer freien Musik, die im Augenblick entsteht und in die all das einfließen kann, was im Augenblick lebt: Der Ort, die Zeit, die Menschen, ihre Stimmung, die Jahreszeit, die Atmosphäre. Auch diese Musik entsteht nicht voraussetzungslos, ihre Bedingung liegt jedoch nicht mehr in der Fixierung und Reproduzierbarkeit, sondern im freien Spiel, in einer Offenheit gegenüber einem Neuem, das sich anbahnt, ohne von vornherein eine Gestalt zu haben: Die Musik wird nicht aus der Vergangenheit hereingereicht, um die Gegenwart zu beeindrucken – sie verleiht der Gegenwart Ausdruck und gibt ihr eine vergängliche Gestalt. Gefragt ist die Hingabe jedes einzelnen Instrumentalisten an den Augenblick und die anderen Menschen.

#### VON DER IMPROVISATION ZUR INTUITION

Das freie Zusammenspiel wird gemeinhin Improvisation genannt: Die strenge Vorgabe einer Komposition entfällt, dennoch unterliegt das Spiel auch hier bestimmten Regeln, etwa den Grundgesetzen der Harmonielehre und der Rhythmik. Nicht nur die Beherrschung des eigenen Instruments, auch die Kenntnis von Intervallen, Skalen, Formabläufen ist Grundlage der Improvisation. Die Improvisation, so sagt Markus Stockhausen, sei das Spiel mit bekannten Sprachen – der Jazz etwa ist eine in dieser Hinsicht renommierte Sprache freier Musik. Intuitive Musik hingegen ist an keine Stilrichtung gebunden, sie ist offen für jede Art musikalischer Tradition, ihre Möglichkeiten sind unendlich. „Intuitiv wird etwas, wenn es kein vorhandenes Material gibt, wenn alles im Moment entsteht“, sagt der Künstler. „Die Grenze zwischen beiden ist natürlich fließend. Es gibt keine gute Improvisation ohne Intuition und kein intuitive Spiel, ohne auf Techniken und Erfahrungen aus der Improvisation zurückzugreifen. Ich beginne mit Leere, Beobachtung und ich bin immer erstaunt,

wie sich die Dinge von alleine entwickeln. Das ist meine Freude an dieser Arbeit.“

Seit vielen Jahren bietet Markus Stockhausen für Musiker und Laien Kurse für Intuitive Musik an. Die internationalen Kurse für Musiker finden nicht nur in ganz Europa, sondern auch in Übersee statt. Das Zusammentreffen von Instrumentalisten aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen ist Programm: Gerade der Austausch mit dem Fremden schafft Raum für die eigene Kreativität, hilft, gewohnte Bahnen zu verlassen und ganz neue Töne zu finden. Die Reise durch Klang- und Tonwelten erfordert, sich immer wieder auf neue Situationen einzulassen. Yoga und Meditation begleiten die Kurse von Markus Stockhausen – sie unterstützen die Fähigkeit, mit sich selbst und anderen in Resonanz zu kommen und den kollektiven Werk- und Lernprozess zu bereichern. Glückt die Kommunikation, so entsteht etwas Neues, an dem jeder Teilnehmende Anteil hat, ohne es jedoch ganz alleine hervorgebracht zu haben. „Jeder Ton kommt aus mir, ist ein Teil von mir und zugleich Teil des Ensembles“, so formuliert es eine Teilnehmerin. Das gemeinsame Musizieren ist dabei nicht nur gegenwärtig und vergänglich – es schafft zugleich Raum für die Antizipation von Kommendem.

Vielleicht kennen wir das alle: Wenn wir beflügelt sind, dann hebt zuweilen etwas in uns zu singen an – vielleicht singen wir dann wirklich, oder summen, oder es summt etwas in uns und wir strahlen. Die Musik kommt ins Spiel, sie hebt uns empor, oder entsteht, wenn wir gehobener Stimmung sind. Intuitive Musik professionalisiert diese Praxis, indem die Musiker sich ganz dem Moment hingeben, alles vergessen und alles neu entstehen lassen. Sie braucht kein Netz, sie empfängt ihre Kraft von außerhalb, aus einem Schwebezustand, einer Aufmerksamkeit, die außen und innen zugleich ist. Sie ist der Flügelschlag einer Seele, die zwischen den Menschen lebt. ///

- Informationen, Termine, Kurse:  
<http://www.intuitive-music-and-more.com>  
<http://www.markusstockhausen.de>  
<http://www.sommerakademie-alfter.de>